A photograph of a modern university building with a fountain in the foreground and a blue overlay on the right side containing text. The building is a multi-story structure with a grid of windows and a dark facade. The fountain is a large, multi-jet water feature in the center of the image. The sky is blue with scattered white clouds. The blue overlay is a semi-transparent rectangle on the right side of the image, containing white text.

**Welcome
to the
Avans University of
Applied Sciences**

**Fakultät für Gestaltung/
TH Augsburg**

Avans University of Applied Sciences

Kommen und Gehen

VORBEREITUNG

Die Vorbereitung lief ein wenig chaotisch ab, da es einige Missverständnisse innerhalb der THA gab, es konnte jedoch alles rechtzeitig geklärt werden. Die Auswahl der Fächer war ein großes Problem, es war nämlich nicht von allen Seiten geklärt was nun möglich ist und was nicht. Sonst ist die Vorbereitung auf die Niederlande nicht so schwierig, man braucht kein Visum und die Anreise ist nicht besonders weit, weshalb es finanziell kein Problem sein sollte – zudem bekommt man von Erasmus noch einen Green Travel Zuschuss (Bahn- und Busreisen). Das Schlimmste war mit Abstand, aus dem Ausland eine Wohnung zu finden, da der Wohnungsmarkt in den Niederlanden ungefähr so angespannt ist wie hier, wenn nicht noch schlimmer.

ANREISE

Für die Anreise gibt es mehrere Möglichkeiten, die alle mehr oder weniger bequem sind. Ich entschied mich für eine Reise mit dem Flixbus, da es recht günstig war (40€) und man das ganze Gepäck nicht von Zug zu Zug transportieren musste. Zurück bin ich jedoch mit dem Zug gefahren, was sich auch als völlig in Ordnung herausstellte (2x umsteigen, 23€ (mit Bahncard)). Auto ist natürlich bequemer, aber das halte ich persönlich für nicht nötig.

VERKEHRSANBINDUNG

Da meine Wohnung in der Innenstadt lag, war meine Verkehrsanbindung super. Die Niederlande haben aber allgemein ein gutes, wenn auch dafür sehr teures Bahnnetz. Für alle, die etwas außerhalb wohnen, würde ich definitiv ein Fahrrad empfehlen, ich hatte dafür jedoch keine Notwen-



Innenstadt Den Bosch

digkeit, da ich alle Geschäfte fußläufig erreichen konnte. Die Uni übrigens auch (in 15 Minuten war ich da).

Stadt und Land

LEBENSERHALTUNGSKOSTEN

Die Niederlande sind insgesamt etwas teurer als Deutschland was Lebensmittel, aber vor allem Drogerieprodukte anbelangt. Es gibt jedoch oft praktische

1+1-Angebote, bei denen man Geld sparen kann. Auch Essen gehen ist teuer, weshalb es unter den Studenten nicht sonderlich beliebt ist, sich einfach mal in ein Restaurant zu setzen. Ich hatte in meiner Wohnung leider keine Waschmaschine, weshalb ich zu einem Waschsalon in der Stadt gehen musste - und der war wirklich absurd teuer im Vergleich zu deutschen Waschsalongen.

BESONDERHEITEN DER STADT UND DES LANDES

S' Hertogenbosch ist eine wirklich schöne, mittelgroße Stadt (ca. 150.000 Einwohner). Sie erinnert an manchen Ecken durchaus an Augsburg, da sie ebenfalls von einem Kanal durchzogen ist. Am Wasser entlangzulaufen ist auf jeden Fall schön, man kann auch Bootstouren auf dem Kanal unternehmen und die Figuren eines niederländischen Künstlers entdecken, die sehr skurril und interessant anzusehen sind. Jeden Samstag gibt es einen großen Markt in der Stadtmitte, dort kann man Obst, Gemüse, Käse und so weiter kaufen – aber das Beste sind die frisch zubereiteten Stroopwaffeln, eine niederländische Spezialität. Die solltet ihr auf jeden Fall probieren. Wenn wir gerade bei Süßem sind: Die Stadt hat eine eigene Spezialität, den ‚Bossche Bol‘. Den kann man bei der Bäckerei ‚Jan de Groot‘ genießen.

Ansonsten ist die Sprache genauso kurios wie im Rest der Niederlande, aber die Region Nordbrabant (in der s' Hertogenbosch (und Breda und Tilburg) liegt, das solltet ihr euch auch für die Wohnungssuche merken) hat natürlich einen eigenen Dialekt, der sich dadurch auszeichnen soll, dass die Wörter etwas weicher ausgesprochen werden als weiter nördlich.

Die Stadt an sich ist ruhig und man kann sich durchaus wohlfühlen. Auch verglichen mit anderen Städten ist sie eine der Schöneren was die Architektur und den Aufbau

Avans University of Applied Sciences

angeht. Für alle Kunstinteressierten: das örtliche Museum ist auf jeden Fall einen (oder zwei) Besuche wert, von alten Gemälden bis zu moderner Fotografie ist da für jeden etwas dabei. Und es ist auch an sich sehr schön ausgestaltet.

KULTUR & TRADITION

Eine Vorwarnung: Wenn ihr keine Partymenschen seid, bleibt am 11.11. unbedingt zuhause. Die Niederländer lieben ihren Karneval noch mehr als wir. Die Innenstadt ist an diesem Tag überflutet mit Menschen, die weiß-rot-gelb gekleidet sind und den gesamten Tag mit Trinken und Feiern verbringen. Für die, denen das zusagt: Viel Spaß! Aber vergesst den richtigen Dresscode nicht, sonst erntet ihr schiefe Blicke.

Und es wird noch penibler aufgeteilt und gerechnet beim Essen gehen, das hat mich tatsächlich überrascht. Nach jedem Mal bekommt man ein ‚Ticky‘, was die genaue Summe angibt, die man der Person, die gezahlt hat, schuldet. Schon witzig, dass die da noch genauer drauf achten.

Sonst sind die Werke der alten niederländischen Meister sind es wert, gesehen zu werden, Besuche in diversen Kunstmuseen lohnen sich sehr, auch die Kirchen sind interessant.

Studieren

STUDIENANGEBOTE (DEPARTMENTS)

Das Angebot ist eigentlich ziemlich gut, leider ist das Angebot für Studierende unserer Hochschule sehr eingeschränkt.

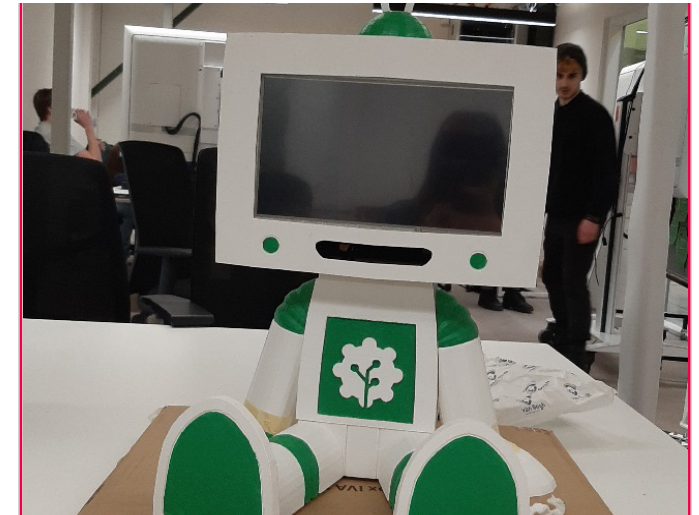
Ich habe den Kurs ‚Emerging Technologies Playground‘ besucht, diesen gibt es inzwischen nicht mehr. Es war etwas ähnliches ist wie das EPS, aber hauptsächlich für Studenten der Avans Hochschule und sehr viel weniger international.

Die Organisatoren waren nicht vorbereitet auf einen internationalen Kurs (obwohl mir im Vorhinein gesagt wurde, das sei kein Problem) und die Unterrichtsmaterialien waren größtenteils auf niederländisch. Deswegen würde ich empfehlen, stattdessen das EPS zu wählen.

STÄRKEN DER HOCHSCHULE

Da ich leider nicht viel am Hauptcampus war, habe ich wenig von der Hochschule an sich mitbekommen. Der Hauptcampus ist allerdings sehr schön, viele Lernmöglichkeiten, eine tolle Mensa und sogar eine kleine Bar.

Die Professoren haben sich Mühe gegeben, den Studierenden etwas mitzugeben. Es gab in meinem Kurs die Möglichkeit, neben dem Hauptprojekt noch an einem eigenen kleinen Projekt zu arbeiten, das hat sehr viel Spaß gemacht. Die Hochschule versucht sich allgemein an moderneren Lernmethoden, man merkt jedoch, dass diese noch nicht ausgereift sind.



Kleineres Projekt dieses Semesters

SEMESTERDAUER

Das Semester beginnt bereits Ende August mit einer Einführungswoche. Diese ist eine gute Gelegenheit, die anderen internationalen Studenten kennenzulernen. Das Semester endet wie hier Ende Januar, man muss sich also auf einen zusätzlichen Monat einstellen.

EINSCHREIBEN

Es gibt vor der offiziellen Bewerbung für Kurse an der Hochschule einige Video-Calls mit den Verantwortlichen an der Avans Hochschule. Dort wird versucht, Studierenden mit der Wohnungssuche zu helfen, aber auch bei der Kurswahl. Ich persönlich habe die Beratung als nicht sonderlich hilfreich empfunden. Allgemein stehen die Bemühungen der Hochschule nach meinem Empfinden konträr zu ihrem Auftritt als internationale Hochschule.

Avans University of Applied Sciences



Van Abbe Museum Eindhoven

Leben & Feiern

WOHNEN

Es ist nicht einfach, eine Wohnung zu finden. Es gibt leider keine On-Campus-Wohnungen, was jedoch dringend nötig

wäre bei der bizarren Wohnungssituation in den Niederlanden. Die Koordinatoren wissen auch, dass es schlimm ist, deshalb wird auch versucht, zu helfen, so gut es geht. Man bekommt am Anfang ein Dokument, in dem alles Wichtige steht (Wohnungsportale, Gruppen etc) und es gibt Menschen, die direkt bei der Suche helfen.

Soweit ich es mitbekommen habe, hat auch fast jeder eine Wohnung gefunden. Man muss aber wirklich dranbleiben. Ich bin Facebook-Gruppen beigetreten, habe mich auf verschiedenen Plattformen angemeldet und mehrmals täglich Personen angeschrieben. Ich habe hauptsächlich privat nach Wohnungen gesucht, aber wenn man gerne mit anderen Studenten untergebracht sein möchte, ist Facebook eine gute Anlaufstelle. Ansonsten Kamernet, Pararius und eine Menge Glück. Für meine Wohnung habe ich 'nur' 525€ gezahlt, was für die Wohnung dennoch zu viel war.

Zudem ich konnte mir viele Kosten sparen, da ich in der Innenstadt gewohnt habe und somit nicht auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen war.

INTERNATIONAL STUDENTS

Die Einführungswoche ist wie bereits erwähnt eine gute Gelegenheit, neue Leute kennenzulernen. Auch werden von der Hochschule aus kleine Bar-Abende veranstaltet, bei denen sogar die Drinks bezahlt werden.

TIPPS

- Wenn ihr etws außerhalb wohnt, dann besorgt euch ein Fahrrad, das Klischee von der Fahrrad-Nation hat definitiv einen sehr wahren Kern :)

- Besucht die Museen! Niederländische Kunst hat eine lange Historie und hat einige sehr einflussreiche Künstler hervorgebracht, wie Rembrandt oder Van Gogh.

- Es gibt einige interessante Ausstellungen im Nachbarort Eindhoven (Dutch Design Week, Eindhoven GLOW), die ich Kunstbegeisterten nur empfehlen kann.

- Ansonsten kann ich Trips nach Amsterdam, Rotterdam und so weiter selbstverständlich auch empfehlen, aufregende Städte mit viel Kultur und durchaus eine Reise wert.

- Ebenfalls empfehlenswert ist der Efteling-Park, ein beliebter Freizeitpark, der von der s'Hertogenbosch Centraal Station nur eine Dreiviertelstunde Busfahrt entfernt liegt.

PARTY

Für alle die Feiern wollen, ihr kommt auch auf eure Kosten, die Niederländer sind Profis. Aber auch einfach mal ein Bier oder zwei mit den Kommilitonen trinken ist natürlich drin.

More Information

Avans University of Applied Sciences

Academy of Technology and Design (ATD)

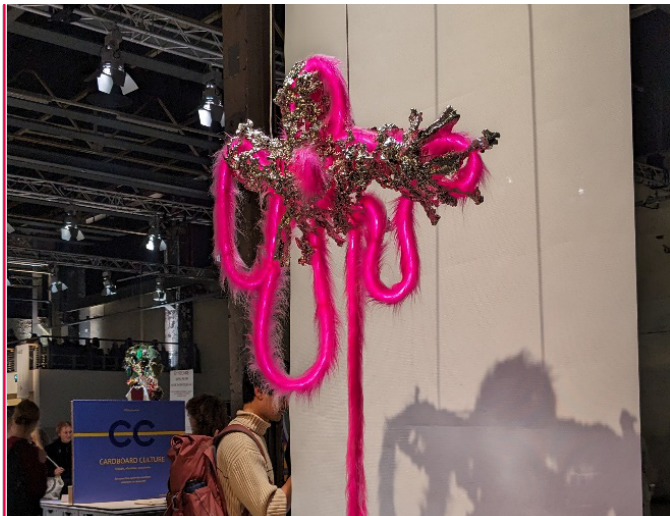
5223 DE Den Bosch,
Netherlands

<https://www.avans.nl/>

Weitere Impressionen



Bossche Bol bei Jan de Groot



Dutch Design Week



Freizeitpark Efteling bei Nacht

Weitere Impressionen

